



Menschen bei ACTANO

Ein Blick hinter die Kulissen eines dynamischen, expansiven und erfolgreichen Unternehmens

„Bei ACTANO stehen Werte wie Respekt, Verantwortung und Fairness nicht nur in den Unternehmensleit-sätzen, sondern werden auch gelebt. Hier weiß jeder: ACTANO ist die Summe aller Kompetenzen seiner Mitarbeiter.“

Thomas Viol, Leiter des Kompetenzzentrums Projektmanagement



Wer ist ACTANO?

Als Softwareentwicklungs- und Beratungsunternehmen für das Management des Produktentstehungsprozesses bietet ACTANO seinen Kunden Erfahrung und Know-how, Expertise und Kreativität beim Entwickeln von Lösungen im Projekt-, Prozess- und Datenmanagement. Die (Anfang 2006) 160 Mitarbeiter – ob im Vertrieb oder als Software-Ingenieur in der Produktentwicklung, ob in der Prozessberatung beim Kunden oder als „ruhender Pol“ im Projektoffice – sie alle wissen, dass ihre Kompetenz in der täglichen Arbeit geschätzt wird und als wichtiger Teil des Gesamterfolgs zählt.

Menschen bei ACTANO – Ein Blick hinter die Kulissen

Information und Förderung wird groß geschrieben

Dr. Rupert Stuffer, Gründer und Geschäftsführer von ACTANO, ist ein „Chef zum Anfassen“ und vertritt eine klare Meinung: „Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital und ACTANO lebt vom Engagement und der Kompetenz jedes Einzelnen.

Jede Investition in die Weiterbildung unserer Leute ist eine Investition in das Unternehmen. Und je mehr sich jeder Einzelne als Teil des Ganzen begreift, desto stärker werden wir!“

Deshalb hat für Rupert Stuffer die Einbeziehung der Mitarbeiter in das Unternehmensgeschehen einen extrem hohen Stellenwert:



Dr. Rupert Stuffer, Gründer und Geschäftsführer von ACTANO

„Ich finde es toll, dass man sich bei ACTANO immer wieder neuen Herausforderungen stellen kann. Als es darum ging, unseren großen Kunden in Detroit vor Ort zu unterstützen, habe ich mich sofort gemeldet. Wo hätte ich sonst die Chance, ein Jahr in den USA Erfahrungen zu sammeln und auch meine Familie mitzunehmen?“



Jörg Günther, Leiter Produktmanagement, kurz vor seiner Abreise in die USA

Im jährlich stattfindenden, deutschlandweiten Company-Meeting spricht er Zahlen, Ziele und Erfolge, aber auch schwierige Situationen offen an. Herausragende Einzelleistungen und der erfolgreiche Einsatz ganzer Teams werden hervorgehoben und mit Stolz auf der gemeinsamen Habenseite des Erfolgs verbucht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Meetings wird gefeiert: Beim Sommerfest auf „Rupert’s Ranch“, wo der Chef selbst am Grill steht und wo selbstverständlich auch Partner und Kinder willkommen sind.

Karriere und Familie

Überhaupt hat das Thema Kinder einen besonderen Stellenwert bei ACTANO. Dass nämlich Unternehmenserfolg nicht auf Kosten des Familienlebens der Mitarbeiter gehen muss, beweist eine Zahl, auf die mit besonderem Stolz verwiesen wird: 23 Kinder wurden allein in 2004 und 2005 geboren.

ACTANO bietet für die Eltern Teilzeitmodelle aller Art, auch in Führungspositionen. Die familienfreundliche Einstellung hat inzwischen sogar zwei Männer dazu bewogen, ihre Elternzeit zu nehmen.

Und mit den verschiedenen Angeboten zur betrieblichen Altersvorsorge ist auch die fernere Zukunft gesichert.



„ACTANO hat mir durch flexible Arbeitszeiten einen ‘sanften’ Wiedereinstieg nach meiner Babypause ermöglicht, zu Beginn in internen Projekten und später dann, nachdem ich meine Arbeitsstunden aufgestockt habe, auch in einem passenden Kundenprojekt.“

Sabine Hennig, Consultant Projektmanagement

„Mir gefällt die Aufgabe, als Schnittstelle zwischen Produktmanagement, Consulting und Entwicklung aus abstrakten Kundenwünschen konkrete Anwendungsfälle und Anforderungen zu formulieren. Ich profitiere vom konstruktiven Austausch mit den Kollegen und kann gleichzeitig mit meinen Ideen unser Produkt mitgestalten.“

Andrea Christ, Systemanalystin
Produktentwicklung



Kommunikation im Mittelpunkt

Die offene Art des Umgangs miteinander ist Teil des gemeinsamen Unternehmensverständnisses und alle Mitarbeiter – von der Geschäftsleitung bis zum Werkstudent – haben ihre Büros auf der gleichen Ebene. Hier bietet die weitläufige Büroarchitektur mit dem großen Cafeteriabereich vielfältige Möglichkeiten zum konstruktiven Austausch:

Ob beim gemeinsamen Weißwurstessen zur Feier der Release-Fertigstellung oder beim Grillen auf der riesigen Dachterrasse (normalerweise im Sommer, klar, aber auch im Winter bei Schneetreiben gibt es ein paar Hartgesottene!), ob bei einer abteilungsübergreifenden Begegnung am Kaffeeautomat oder im Aufzug – viel Information wird hier auf dem „kleinen Dienstweg“ übermittelt.

Im ACTANO Newsletter, der monatlich erscheint, informieren Beiträge aus allen Abteilungen ausführlich über Geschäftsverlauf, Kunden oder Projekte, interessante Messen oder eigene Veranstaltungen, neue Kollegen oder Nachwuchs. Und natürlich über die Ergebnisse der ACTANO-Fußballmannschaft!





ACTANO

manage your projects

Eigeninitiative erwünscht

In einem Unternehmen wie ACTANO, das geprägt ist von flachen Hierarchien und in dem jeder seine Ideen und seine Meinung einbringen kann, gibt es viel Raum für Kreativität und Eigeninitiative.

Und manchmal entstehen aus solchen Ideen Projekte, die das ganze Unternehmen verändern. Wie z.B. die Idee von Philipp Brzenczek und Erwin Markon. Vor zwei Jahren bedauerten die beiden, dass sie in ihrer Beratungstätigkeit beim Kunden vor Ort wenig Kontakt zu anderen Projektteams von ACTANO hatten. „Wir fanden, es wäre ganz sinnvoll, sich untereinander auszutauschen, um die vorhandenen Synergien und Erfahrungen zu nutzen“, erinnert sich Philipp.

Was mit sporadischen Treffen im kleinen Kreis begann, ist mittlerweile die ACTANO Vernetzungsrunde und eine feste, unternehmensweite Institution. In regelmäßigen Abständen berichten Kollegen über ihre Projekte oder geben ihr Know-how weiter, „damit ACTANO weiß, was ACTANO weiß“.



„ACTANO bietet mir eine Vielfalt an Projekten, in die ich mich nach meinen individuellen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann. Dabei herrscht ein Umfeld, in dem neben Leistung und Engagement auch Freude an der Arbeit groß geschrieben wird. Eine großartige Möglichkeit für mich ist es, bei der Entstehung des neuen Unternehmensbereichs Changemanagement aktiv mitzuwirken.“

Josef Fischer, Consultant Prozessberatung

